

VON NEUEN BÜCHERN

R. C. Muschler: Philipp zu Eulenburg: Sein Leben und seine Zeit. Fürst Philipp zu Eulenburg, der zu den umstrittensten Persönlichkeiten der wilhelminischen Zeitepoche gehörte, erscheint in diesem Werk in einem ganz neuen Licht. Die Geschichte seines Lebens, vom glänzenden Aufstieg bis zum Zusammenbruch, rollt ein erschütterndes Schicksal auf, das mit Preußens politischer Geschichte eng verknüpft ist. Der Staatsmann und Künstler Eulenburg stellt sich in diesem Werk als Märtyrer dar, der einer verantwortungslosen Hofkamarilla zum Opfer gefallen ist. Durch einwandfreie Dokumente wird hier bewiesen, daß ein aufrechter, vaterländisch denkender Mann durch charakterlose Menschen unschuldig vernichtet wurde. — Aber nicht nur der Fall Eulenburg wird fast romanhaft spannend geschildert, die sich auf Bismarck's Sturz und auf das Leben und den Charakter des letzten deutschen Kaisers sowie auf die vielen politischen Ereignisse beziehen, die zum Zusammenbruch des deutschen Reiches geführt haben. Jedem, der Interesse für historisch-biographische Werke hat und die Ursprünge der Nachkriegs-Aera Deutschlands ergründen will, sei dieses Werk, das im Verlag von Fr. W. Grunow in Leipzig erschienen ist, empfohlen.

Gläser-Arersbach: Die weibliche Brust. Die Erhaltung ihrer Gesundheit und Formschönheit. (Verlag Ferdinand Enke, Stuttgart.)

Eine interessante Broschüre, die in das heute für jede Frau so wichtige Gebiet der Kosmetik fällt. Heute, wo die gesamte Mode auf das Körperliche gestellt ist, d. h., wo das Kleid den Rahmen für den gutgewachsenen Körper abgeben soll, verlangt die Pflege der weiblichen Brust eine ganz besondere Aufmerksamkeit. Ebenso wie man durch geeignete Freiübungen die Schlankheit des Körpers bis ins späte Alter erhalten kann, ebenso kann man die Brust durch geeignete Behandlung in ihrer jugendlichen Schönheit und Elastizität auf lange Zeit hinaus erhalten. Der Verfasser des Buches hat es verstanden, in fesselnder Art das schwierige Thema zu meistern und geeignete Ratschläge zu geben. Jeder modernen Frau sei das Büchlein gelegentlichst empfohlen.

Dr. A. Jason: Handbuch der Filmwirtschaft. Im Verlag für Presse, Wirtschaft und Politik erscheint soeben ein äußerst interessantes und nach einem übersichtlichen System geordnetes „Handbuch der Filmwirtschaft“ von Dr. A. Jason. Mit viel Fleiß und Geduld ist hier ein Material zusammengebracht worden, das besonders Filmwirtschaftlern, Journalisten und Nationalökomen ein unentbehrliches Vademecum sein dürfte. Besonders Journalisten und angängigen Reichsbehörden sei dieses Buch aufs wärmste empfohlen.
M. M.

Ein Ereignis, das die ganze gebildete Welt angeht, ist das Erscheinen des 75. Jahrgangs von **Westermanns Monatsheften**. Man kann wohl sagen, daß Westermanns Monatshefte Gemeingut des deutschen Volkes geworden und daß sie aus dem Leben der gebildeten Menschen einfach nicht mehr hinwegzudenken sind. Die Zeitschrift trägt den verwöhntesten Ansprüchen auf kulturellem, künstlerischen und literarischem Gebiet Rechnung und bringt dauernd wichtige Abhandlungen über unsere Heimat und fremde Länder, sie unterrichtet über bedeutende technische Neuerungen und Erfindungen und bringt viele Artikel über Sport, Gymnastik usw. Das reichhaltige, meistens buntfarbige Bildmaterial ist in seiner technischen Wiedergabe sonst unerreicht. Es war klug, daß der Verlag für den ersten Roman des Jubiläumsjahrgangs Ernst Zahn, den großen Schweizer Erzähler, gewonnen hat. Dieser Roman „Pietro-Angelina“ zeigt Ernst Zahn auf der Höhe seines Schaffens, und

die spannende Handlung wird mit besonderem Interesse von jedem Leser verfolgt werden. Daß der Jubiläumsjahrgang vom Verlag Westermann ganz besonders schön ausgestattet werden wird, brauchen wir bei der Leistungsfähigkeit dieses Verlags wohl nicht besonders hervorzuheben. Aber immerhin sei erwähnt, daß der Jubiläumsjahrgang, was Text und Bild angeht, alle früheren Jahrgänge noch übertreffen soll. Wir stehen deshalb nicht an, unsern Lesern den Bezug des Jubiläumsjahrgangs zu empfehlen. Es ist der schönste Dank, der dem Verlag zu diesem seltenen Ereignis abgestattet werden kann. Zu erwähnen ist noch, daß der erstaunlich billige Preis von 2,— RM für das Heft auch im neuen Jahrgang bestehen bleiben soll, wofür man in Anbetracht der wirtschaftlichen Verhältnisse dem Verlag besonders dankbar sein wird, kann die Zeitschrift dadurch doch in jedem Haus gehalten werden. Es wäre sehr erwünscht, wenn jeder Gebildete in Deutschland wenigstens den Jubiläumsjahrgang sein eigen nennen möchte.

Ilja Ehrenburg: Das Leben der Autos. Malik-Verlag, Berlin. 8¹ 284 S., Brosch. 3,50 RM, Gzln. 5,50 RM.

In der heute gern angewandten Form einer lebendigen Reportage, vermittelt Ilja Ehrenburg einen Blick hinter die Kulissen der großen Industrien. Ein weltpolitischer Horizont wird nahegerückt; in gutbeobachteten und feinironisierenden Gesprächen rollt er die finanzpolitischen Probleme auf, den großen Reigen von Maschinen, Öl und Gummi: Citroën, der Spieler, Deterding, der Schatzgräber, Davis, der Gummimagnat werden lebendige Menschen, leidenschaftlich, fanatisch, grausam oder überlegen und schlau.

Die kleinen Sorgen des kleinen Mannes, die großen Sorgen des großen Mannes, Glück und Fall der Industriekapitäne, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit des unbekanntenen Mannes am laufenden Band sind mit gleicher Objektivität in die großen Geschehnisse eingewoben.

Ein Buch, das Finanz und Wirtschaft behandelt und spannend ist wie ein Detektivroman, ja ein Buch, das wieder zeigt, daß die Weiblichkeit doch der tollste und spannendste Roman ist, den es geben kann.

Hans Domizlaff: Dirk II in Norwegen. Das Buch stellt das Hohelied auf die Fahrten-Gelei in Norwegens herrlichen Fjorden dar. Es passieren keinerlei sensationelle Ereignisse in den Fahrtberichten, sondern der Verfasser wirbt vielmehr in der Seglerwelt für den Hochseesport und beweist, daß man auch mit einer kleinen Jacht ferne Ziele erreichen kann, ohne besondere Gefahren bestehen zu müssen. — Aber die Schilderung ist niemals trocken, sondern wird von einem ursprünglichen Humor gewürzt und durch reichhaltiges Bildmaterial von seltener Schönheit illustriert. Freude an der Natur und am Sport sind die Grundtendenzen des geschmackvoll ausgestatteten Werkes. Es ist im Verlag Klasing & Co., G. m. b. H., Berlin W 19, erschienen.

Diotima / Schule der Liebe. Kart. 9,— RM
Leinen 12,— RM, Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Es ist zu bewundern mit welcher Offenheit in diesem Bekenntnisbuch einmal eine Frau Lebens- und Liebeswahrheiten in unverhüllter und keineswegs verletzender Art behandelt. Das Werk einer Frau, für den Mann geschrieben, das in seiner Art wohl einzig in der Literaturgeschichte dasteht und das Innenleben der Frau beleuchtet, wie es bisher noch nie geschehen ist. Es ist interessant, was Thmoas Mann hierzu schreibt: Ich habe das Werk der kundigen und tapferen Sibylle mit Respekt und Vergnügen ge-